

Fraktionen im Rat der Stadt Lünen



Fraktion PIRATEN/Freie Wähler

Lünen, 15.04.2020

Prüfauftrag

Einrichtung zusätzlicher Schutzplätze für Frauen in Lünen zur Erweiterung des Platzangebots in den landesgeförderten Frauenhäusern, Einrichtung einer Beratungsstelle für weibliche Opfer von Gewalt und Verbesserung der Situation für wohnungslose Frauen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bürgerservice und Soziales am 27.05.2020

Haupt- und Finanzausschuss am 18.06.2020

Sitzung des Rates am 25.06.2020

Sehr geehrter Herr Kleine-Frauns,

Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Lünen wird beauftragt,

1. dem Kreis gegenüber den Bedarf zur Bereitstellung zusätzlicher Schutzplätze für Frauen in Lünen (Frauenhaus) zu erklären, gemeinsam ein Konzept zu entwickeln und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

2. eine Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt sind oder werden, in Lünen einzurichten.
3. konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der derzeitigen Situation wohnungsloser Frauen zu ergreifen.

Begründung:

Bereits im Jahr 2019 ist die prekäre Situation von Frauen im Nordkreis – insbesondere für Lünen- im frauenpolitischen Netzwerk „Ratsfrauentreff“ thematisiert und diskutiert worden. Aus diesem Forum heraus resultiert die o.g. Antragstellung aller im Rat vertretenen Fraktionen.

1. Laut Zielvereinbarung über die Zukunftssicherung der Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen zwischen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW, der Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW und der Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser NRW e. V. sollen bis **Ende 2022 mindestens 50 zusätzliche Plätze** für Frauen in landesgeförderten Frauenhäusern geschaffen werden. Möglich ist die investive Förderung nach Maßgabe der Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB). In Betracht kommt sowohl eine Förderung für Neubauten als auch für Neuschaffungen im Baubestand.

Die vorhandenen Kapazitäten des einzigen Frauenhauses im Kreis Unna, das 1988 eröffnet wurde sind bei weitem nicht mehr ausreichend. Wünschenswert wäre eine Dependence oder eine zusätzliche selbstständige Einrichtung in Lünen. Bei Treffen mit der Geschäftsführung des Frauenforums im Kreis Unna e.V. wurde Zustimmung und Unterstützung im Falle einer ggf. möglichen Realisierung zugesichert.

2. Seit August 2017 bot die Frauen- und Mädchenberatungsstelle des Frauenforums im Kreis Unna zweimal monatlich eine Außensprechstunde für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen in den Räumen der Frühförderstelle in Lünen an. Diese wurde nach nur 2 Jahren wieder aufgegeben. Es ist dringend erforderlich, eine Frauen- und Mädchenberatungsstelle für Lünen vorzuhalten. Im Jahr 2018 z.B. gab es im Bereich der Gewaltkriminalität gegen Frauen 104 Fälle in Lünen und bei der sexualisierten Gewalt 69 Fälle. Das sind jedoch nur die, die zur Anzeige gekommen sind. Addiert man noch die Dunkelziffer, wird deutlich, wie hoch der Bedarf allein in Lünen ist.
3. Wie bereits im Punkt 1. der Antragsbegründung aufgeführt, betreibt das Frauenforum im Kreis Unna die einzige Übernachtungsstelle für Frauen im Kreis. In der Übernachtungsstelle in Lünen können Frauen nicht aufgenommen werden. Dort ist die Nachfrage in den letzten Jahren gestiegen. Der Platz im Frauenforum ist begrenzt und nicht mehr bedarfsgerecht, Frauen mussten auch dort abgewiesen werden. Das Problem ist der Sozialverwaltung der Stadt Lünen bekannt.

Fraktionen im Rat der Stadt Lünen